

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der photomechanischen Wiedergabe (durch Photokopie, Mikrofilm oder irgendein anderes Verfahren) und der Übersetzung, vorbehalten. — Printed in Germany- Copyright 1955 by Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft m.b.H. Stuttgart Druck: J. F. Steinkopf. Stuttgart

Sei Mensch und ehre Menschenwürde Sei frei und laß es andre sein, Erleichtre jedem seine Bürde,

Und halte Herz und Zunge rein.

W. Köppen

1 Einleitung

Wladimir Peter Köppen, geboren am 25. September 1846, gestorben am 22. Juni 1940, ist nicht nur in Deutschland, sondern in der ganzen Welt allgemein als einer der bedeutendsten und vielseitigsten Meteorologen anerkannt. Zeit seines Lebens war er in hohem Maße wissenschaftlich produktiv. Eine erstaunliche Konzentrations- und Arbeitskraft war ihm eigen und sein lebhafter Geist und scharfer Verstand beschäftigte sich mit Feuereifer mit den Problemen und neuen Aufgaben seines Faches. Auf allen Teilgebieten der Meteorologie war er heimisch: in der allgemeinen Meteorologie, in der synoptischen Meteorologie, die er in Deutschland einführte, in der maritimen Meteorologie, in der Aerologie, besonders aber in der Klimatologie, in der er bestrebt war, die Erkenntnisse aus all diesen Teilgebieten zusammenzufassen.

Wladimir Peter Köppen, born on September 25, 1846, died on June 22, 1940 is known, not only in Germany, but worldwide, as one of the most important and versatile meteorologists ever. His entire life is characterized by high scholarly productivity. He had astounding energy in his work and his lively personality paired with sharp wit was keen on attacking the problems and challenges of his profession. He was at home in all fields of meteorology, general meteorology, synoptic meteorology (which he effectively „invented“ in Germany), in maritime meteorology as well as in aerology, but particularly in climatological research, where he was taking pains in analyzing findings from all meteorological subdisciplines.

Köppen war ein universeller Geist, stets darauf bedacht, bei der fortschreitenden Spezialisierung die Zusammenhänge herzustellen und möglichst das Ganze zu überblicken. Mit Beharrlichkeit griff er wichtige meteorologische Fragen immer wieder auf; einem Aufsatz in der Meteorologischen Zeitschrift 1914, der in jahrelanger Arbeit entstan-

den war, setzte er das Zitat voraus: „If you think it is in vain, try and try and try again.“ Bei seiner aktiven Mitwirkung an der Entwicklung der Meteorologie empfand er es als notwendig, bei Gelegenheit auf die zeitliche, geschichtliche Entwicklung der Probleme und Arbeiten hinzuweisen; so 1920 in den Annalen der Hydrographie und maritimen Meteorologie:

Köppen was a universal man, always keen on understanding relationships between different fields in an age of progressing specialization in science in order to gain a holistic perspective on problems. With its own tenacity he repeatedly tackled important problems of meteorology; in a paper in *Meteorologische Zeitschrift* he once wrote: “If you think it is in vain, try and try and try again”. In his active participation in developing meteorology he considered it necessary, to highlight the temporal and historic development of thinking and previous work, so for example in 1920 in a paper published in *Annalen der Hydrographie und maritimen Meteorologie* where he wrote:

„Bei den höchst verschlungenen Wegen, welche die Entwicklung wissenschaftlicher Gedanken nimmt, ist es oft sehr schwierig, ihre Entstehung und ihr Wachstum zu verfolgen. Es ist daher nicht zu verwundern, daß irrtümliche Angaben darüber sehr häufig sind, besonders bei jüngeren Forschern. Da aber das Gewonnene wesentlich an Wert gewinnt, wenn wir seine Entstehung verfolgen, und diese Verfolgung selbst sehr interessant ist, so lohnt es sich schon, hier und da einen solchen Rückblick zu werfen . . . Fragen der Priorität sind sehr schwierig zu entscheiden; denn, um mit Mephisto zu sprechen, „wer kann was Dummes, wer was Kluges denken, das nicht die Vorwelt schon gedacht“. Es gibt natürlich neue Gedanken, aber sie treten so gelegentlich und in so wechselndem Gewände auf und finden zunächst so wenig Beachtung, daß sie gewöhnlich in vielen Köpfen unabhängig voneinander entstehen..

Because of the most convoluted paths the development of scientific thoughts follow, its is often exceedingly complex to trace their origin and development. Therefore it is hardly surprising that erroneous information on it is very common, particularly among younger scientists. As insights, however, gain in value as we trace their development, and the process of tracing is very interesting in itself, it pays to take a look back. Questions of priority are hard to answer, and to use the words of Mephisto „*who is able to think something stupid, who can think something smart, that our ancestors had not already thought about?*“. Of course there are new thoughts, but they occur so accidentally and in such varied form and initially do receive no attention, that they come up in different minds, independently from each other...

In jedem der Jahre von 1868 bis 1940, also während einer Zeitspanne von mehr als siebenzig Jahren, erschienen Veröffentlichungen aus *Köppens* Feder. Es ist in hohem Maße zu bewundern, daß er auch im hohen Alter, bis zu seinem dreiundneunzigsten Lebensjahr, mit schwierigen wissenschaftlichen Problemen beschäftigt war und darüber publiziert hat.

Köppens Arbeiten waren richtungweisend und oft weit vorausschauend, Dabei ging er gründlich und sorgfältig auch in kleinsten Dingen vor. Sein ausgeprägter Sinn für Ordnung und Übersichtlichkeit kam allen seinen Arbeiten, insbesondere seinem un-